

Dresden den 14. Septbr. Der Kaiser ist heute Nachmittag 3 1/2 Uhr, von König Albert empfangen, hier eingetroffen und hat seinen Einzug in die festlich geschmückte Stadt unter Glockenläute und enthusiastischen Begrüßungen seitens des Publikums gehalten.

Am Sonntag findet Nachmittags eine Parade sämtlicher Militärvereine auf dem Maaßplatz statt, zu welcher sich 20000 Teilnehmer angemeldet haben.

Leipzig den 12. Sept. (Die 50jährige Jubelfeier des Gustav-Adolf-Vereins.) Heute fand hier die erste Sitzung der Versammlung der Gustav-Adolf-Stiftung statt, die in dankbarer Erinnerung an die vor 50 Jahren in Leipzig erfolgte erste Begründung dieses Vereins ihre diesjährige Hauptversammlung wieder nach Leipzig verlegt hat, wo schon 1842 die Erweiterung des Gustav-Adolf-Vereins zu einer gesamt-deutschen Stiftung und 1858 eine Hauptversammlung der Stiftung stattfand.

Leipzig den 14. Septbr. Die drei großen Liebesgaben wurden folgenden evangelischen Gemeinden zuerkannt: Derjenigen in Rhein (Westfalen) mit 17,149 Mark, derjenigen in Weingarten (Württemberg) und Klobouk (Mähren) mit je 4998 M.

Lüben den 15. Sept. Die Beteiligung an dem Zuge nach dem Festplatz durch den Kriegerverein, die Studenten und eine Schulabordnung war wirklich großartig.

Som Orient. Durch den Sieg bei Tel-el-Kebir und mit der Besetzung von Kairo wird nun das Wort „Kriegschauplatz“ zu streichen sein, denn das Land steht nun den englischen Truppen offen und wie es scheint ist Arabi's Heer, wie's zusammenkam, wieder auseinandergefallen.

heiliger Opferstein evangelischen Glaubensmuthes, ein edler Grundstein für evangelische Liebeswerke, ein köstlicher Denkstein göttlicher Gnade, ein gewichtiger Schlussstein einer gegneten Festfeier.

Sodann ergriff Herr Professor Dr. Kaffmann aus Halle als Mitglied des Provinzialvorstandes des Gustav-Adolf-Vereins das Wort.

Um 1/2 12 Uhr kehrte der Zug nach dem Marktplatz zurück, wo die Festgaben aufgebahrt waren und die Bewillkommungsreden gehalten wurden. Nach des Bürgermeisters Gruß betrat der Oberpräsident die Tribüne und verlas folgendes Telegramm Kaiser Wilhelms aus Dresden: „Ich ermächtige Sie, die heutige Jubelversammlung zur Gedenkfeyer des vor 250 Jahren gefallenen großen Schwedenkönigs und des 50-jährigen Bestehens des Gustav-Adolph-Vereins in Meinem Namen herzlich zu grüßen.“

Mannheim den 15. Sept. Die Kollodium-Trockenanstalt der Gummiabrik Neckarau ist der H. Jg. zufolge um 1/2 7 Uhr in die Luft geschoßen. Der Arbeiter, der das Unglück verschuldet, ist verlest.

Die Aeltesten der Berliner Kaufmannschaft haben, wie f. Z. gemeldet worden, an den Reichstag eine Petition gerichtet, dahin gehend, den Bestimmungen in dem Entwurfe der Gewerbeordnungsnovelle, welche die Handlungsbefugnisse den Hausgewerbetreibenden fast gleichstellen, die Zustimmung zu verweigern.

Frankreich. Paris den 16. Sept. Die Republique française droht, wenn England in dem Congreß mit der Absicht komme, ein Protektorat über Egypten auszuüben, so wird es die Unterstützung Frankreichs nicht haben.

Rußland. Petersburg den 16. Sept. Das Journal de St. Petersburg sagt, der Einmarsch der Engländer in Kairo sei eine Enttäuschung des muslimänischen Fanatismus, welcher auf die Uneinigkeit unter den Mächten rechnet.

Winnenden den 14. September: 1882. h5cht. mittel. niederst. Dinkel 6 M. 68 Pf. 6 M. 43 Pf. 6 M. 25 Pf. Haber 6 M. 30 Pf. 6 M. 01 Pf. 5 M. 86 Pf. Kernen — M. — Pf. 9 M. 18 Pf. — M. — Pf. Gemischt — M. — Pf. 7 M. 72 Pf. — M. — Pf. Ferner per Simri: Gerste 2 M. 40 Pf. Roggen 3 M. — Pf. Waizen 4 M. — Pf. Ackerbohnen 3 M. — Pf. Erbsen — M. — Pf. Linfen — M. — Pf. Weischkorn 3 M. 40 Pf.

Frankfurter Goldkurs vom 16. Septbr. 20 Frankenstücke 16 21—25 Englische Sovereigns 20 35—40 Russische Imperials 16 69—74 Dollars in Gold 4 16—23 Dukaten 9 59—64

Wetterausicht für den 18. Sept. „Vorwiegend bewölkt, stellenweise leichter Regen.“

London den 16. Septbr. Aus Alexandrien wird mitgetheilt, daß die Erdwerke bei Tel-el-Kebir geschleift werden. Die Besatzung besteht aus 9000 Mann, weitere 6000 Mann stehen bei Abuir und Mer. Es sind dies meistens alte gediente Mannschaften, während die Truppen bei Tel-el-Kebir fast ausschließlich aus Rekruten bestanden.

Es curirt ein Gerücht, daß ein hoher Beamter des Khebive, ein Ausländer, plötzlich suspendirt und 4 andere verhaftet worden seien. Neuf Pascha erzählte, daß der Angriff der Engländer auf Tel-el-Kebir Arabi im Bette überfallen habe und sei derselbe sofort geflüchtet, als er die unwiderstehliche Macht der englischen Bajonnet-Attake erkannt hatte.

Wien. Eine Feuersbrunst in Warschau hat einen großen Theil der Vorstadt Praga vernichtet; die unweit gelegene Stadt Sternowice ist gleichfalls fast ganz ein Raub der Flammen geworden.

Wien. Eine Feuersbrunst in Warschau hat einen großen Theil der Vorstadt Praga vernichtet; die unweit gelegene Stadt Sternowice ist gleichfalls fast ganz ein Raub der Flammen geworden.

Zu Amerika, wo die Privat-Telephonie eine viel größere Verbreitung erlangt hat als bei uns, sind die unzähligen Drähte, welche die Straßen überspinnen, bereits zu einer solchen Landplage geworden, daß man auf Abhilfe sinnt.

Die hiesigen feuerpflichtigen Einwohner werden hiemit aufgefordert, ihre pro II. Quartal — 30. Septbr. 1882 — verfallene Staats- und Gemeindesteuer von heute ab innerhalb 10 Tagen an die Stadtpflege zu entrichten. Zugleich hat man die Wahrnehmung gemacht, daß ein großer Theil der Steuerpflichtigen noch mit der Bezahlung des I. Quartals im Rückstand ist, wodurch es der Stadtpflege unmöglich ist, ihren Verbindlichkeiten nachzukommen.

Handel, Gewerbe und Verkehr. Sulzbach den 14. September. Der heutige Viehmarkt war sehr besucht und insbesondere mit Jungvieh stark befahren.

Winnenden den 14. September: 1882. h5cht. mittel. niederst. Dinkel 6 M. 68 Pf. 6 M. 43 Pf. 6 M. 25 Pf. Haber 6 M. 30 Pf. 6 M. 01 Pf. 5 M. 86 Pf. Kernen — M. — Pf. 9 M. 18 Pf. — M. — Pf. Gemischt — M. — Pf. 7 M. 72 Pf. — M. — Pf. Ferner per Simri: Gerste 2 M. 40 Pf. Roggen 3 M. — Pf. Waizen 4 M. — Pf. Ackerbohnen 3 M. — Pf. Erbsen — M. — Pf. Linfen — M. — Pf. Weischkorn 3 M. 40 Pf.

Frankfurter Goldkurs vom 16. Septbr. 20 Frankenstücke 16 21—25 Englische Sovereigns 20 35—40 Russische Imperials 16 69—74 Dollars in Gold 4 16—23 Dukaten 9 59—64

Wetterausicht für den 18. Sept. „Vorwiegend bewölkt, stellenweise leichter Regen.“

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 113. Donnerstag den 21. September 1882. 51. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtsgericht Badnang. **Stechbrief.** Gegen den ledigen Maurergehellen Carl Friedrich Hörsch von Fornsbad, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung (StGB. §. 223a) verhängt. Es wird erucht, denselben festzunehmen und in das Amtsgerichtsgefängnis zu Badnang abzuliefern. Den 18. Sept. 1882. Amtsrichter Bessler.

Amtsgericht Badnang. **Öffentliche Ladung.** Der 29 Jahre alte ledige Reservist — Musketier — Christian Maier, Sattler von Sussenstadt O.L. Heidenheim, zuletzt wohnhaft in Sulzbach a. M., wird angeklagt, er sei als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert — Uebertretung gegen §. 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. — Derselbe wird auf Anordnung des R. Amtsgerichts hier auf **Samstag den 9. Sept. 1882, Vormittags 9 Uhr,** vor das R. Schöffengericht Badnang zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach §. 472 der Strafprozessordnung von dem königlichen Landwehrbezirkskommando Gall ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. Badnang den 13. Sept. 1882. Hilfsgerichtsr. Weigand.

Badnang. **Aufforderung.** Die hiesigen feuerpflichtigen Einwohner werden hiemit aufgefordert, ihre pro II. Quartal — 30. Septbr. 1882 — verfallene Staats- und Gemeindesteuer von heute ab innerhalb 10 Tagen an die Stadtpflege zu entrichten. Zugleich hat man die Wahrnehmung gemacht, daß ein großer Theil der Steuerpflichtigen noch mit der Bezahlung des I. Quartals im Rückstand ist, wodurch es der Stadtpflege unmöglich ist, ihren Verbindlichkeiten nachzukommen. Es ergeht deshalb an diese Säumnigen die dringendste Aufforderung, bei Vermeidung von Execution ihre Schuldigkeit in den nächsten Tagen zu bezahlen. Den 29. Sept. 1882. Stadtschultheißenamt. G. O. d.

Murrhardt. **Gläubigeraufruf.** Ansprüche an den Nachlaß des kürzlich gestorbenen Zieglers Johann Gahn von hier sind **binnen acht Tagen** bei Gefahr der Nichtberücksichtigung hier anzumelden. Den 18. Sept. 1882. Für die Heilungsbehörde: Amtsnotar Schweizer.

Winnenden. **Kartoffel-Gesuch.** Wir haben 500 Ctr. Kartoffeln, wozüglich aus einer Sandgegend und Mitte nächsten Monats lieferbar, gegen baar zu kaufen und ersuchen Bieseranten vorzüglich Kartoffeln Muster bis zum 27. d. M. mit genauer Angabe des Preises, in welchem die freie Lieferung in die Anstalt Winnenthal inbegriffen sein muß, einzusenden an die R. Oekonomieverwaltung. U. u. d.

Heutenbach. **Schafweide-Verpachtung.** Die hiesige Schafweide, welche mit 120—140 Stück Schafe besahren werden kann, wird am **Montag den 25. Sept.,** Mittags 1 Uhr, in hiesigem Rathhaus von Martini 1882 bis 1. Januar 1883 verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden. Den 18. Septbr. 1882. Schultheißenamt. K. u. z.

Abonnements-Einladung. Mit dem 1. Oktober beginnt ein neues Abonnement auf den „Murrthalboten“. Wir laden zu recht zahlreicher Benutzung desselben ergebenst ein und bitten namentlich unsere auswärtigen verehrlichen Leser, ihre Bestellungen rechtzeitig bei den R. Postämtern und Postboten zu machen, damit keine Unterbrechung in der Zufendung stattfindet. Bei der großen Verbreitung des Murrthalboten, sind Anzeigen in demselben immer von Erfolg; er empfiehlt sich daher von selbst als das geeignetste Blatt zu Inseraten.

Die Redaktion. **Badnang. Einladung.** Wie in früheren Jahren soll auch diesmal wieder der Zug zum landwirthschaftlichen Fest am nächsten **Donnerstag** durch eine größere **Abtheilung der hiesigen Feuerweh**r begleitet werden. Es werden deshalb die Herren Kameraden zu recht zahlreicher Beteiligung mit Helm und Gurt und Sammlung auf das Zeichen des Hornisten, beim Rathhaus, freundlich eingeladen vom **Commando.**

Ludwigsburg. **Cichorien-Lieferung.** Unter Hinweisung auf §. 6 des Accordvertrages müssen wir unsere Herren Accordanten dringend erluchen, einen Theil des Ertrags ihres Anbaus noch im laufenden Monat zur Ablieferung zu bringen. Als ersten Uebernahmestag haben wir für unsere Waage in **Badnang** **Donnerstag den 28. September** bestimmt und werden von da ab bis auf Weiteres: **Montag und Donnerstag** jeder Woche zur Uebernahme beibehalten. Wir bemerken noch, daß nur rein gepuzte, pünktlich abgeschnittene und keine geschossene Wurzel angenommen werden. **Heinrich Brand Söhne.**

Badnang. **Kartoffeln** sowohl in Wagenladungen als auch kleineren Quantitäten liefert in nur guter schmackhafter Waare **Louis Vogt.**

A. Korniker, Oehringen Mein Lager in anerkannt besten **Dreschmaschinen, Göppel, Futterschneidmaschinen** für Hand- und Kräftebetrieb, **Güllerpumpen** zum Ziehen bei leichtem Gang größte Leistung, halbe Preisen empfohlen. Ferner liefere in bester Qualität **Maschinenmesser,** zu allen Maschinen passend **Drabtseile & Kernenbrettem** zum Betriebe landwirthschaftl. Maschinen, sowie **alle Arten Raschinen** in bester Qualität zu billigen Preisen unter Garantie und Probezeit. **A. Korniker,** gegenüber dem Güterbahnhof in Oehringen.

* Aus dem Oberamt Mergentheim. Die Wirthschaft zur Sonne in Mergentheim, welche vor ca. 10 Tagen aus der Konkursmasse verkauft wurde...

Am den 18. Sept. Verfloßene Nacht brannten unweit Jungingen 2 große, über und über mit Getreide und Heworräthen gefüllten Scheuern der sog. Haslacher Höfe total nieder.

Dresden den 18. Sept. Seine Majestät der Kaiser nahm heute Abend mit dem Könige und der Königin und den übrigen Fürstlichkeiten von der Crebra des Hoftheaters aus die ihm von der Bürgerschaft Dresden bereite Dotation entgegen...

Leipzig den 18. Sept. Das Reichsgericht bestatigte unter Verwerfung der Revision das Urtheil des Münchener Landgerichts, durch welches 18 dortige Sozialdemokraten wegen Theilnahme an einer geheimen Verbindung zu fünf, resp. sechs Monaten Gefängnis verurtheilt worden waren.

Dürkheim den 17. Sept. Heute begann der Kongreß des deutschen Weinbau-Vereins. Anwesend sind gegen 500 Mitglieder aus allen Weinbau treibenden Gegenden Deutschlands.

Dortmund den 16. Septbr. Auf Schacht Kaiserstuhl der Zeche Westfalia fand gegen 6 Uhr ein schweres Grubenunglück durch schlagende Wetter statt.

Wien den 18. September. Nachrichten aus Süditalien signalisiren beträchtliche, bereits auf 2 Millionen bezifferte Schäden an Brücken, Bahndämmen, Straßen und Häusern in Folge des Austritts der Flüsse und Wildbäche.

Triefen den 18. Sept. Vorgeftern verhaftete ein Grenzgendarm bei Ronchi ein Individuum, welches einen Koffer mit 2 Orfnibomben und einer Flasche Nitroglycerin nach Triefen einschmuggeln wollte...

Stalien. Rom den 18. Sept. In Folge von Wolkenbrüchen sind die Etsch, die Brenta, die Piave, und andere Flüsse in Lombardo-Venetien angetreten; die Etsch hat ganz Verona überschwemmt...

Russland. Kiew den 18. Septbr. In der städtischen Creditgesellschaft ist ein Unterschleif von 322000 Rbl. entdeckt worden.

Som Orient. * Aus Egypten. Der „Times“ wird aus Alexandrien gemeldet, der Khebidie habe ein Dekret erlassen, in welchem die Auflösung des ägyptischen Heeres verfügt wird.

Verschiedenes. * In Kreisen der Berliner Lebewelt erregt ein Spielverlust ganz ungewöhnliches Aufsehen. Eine sehr reiche Persönlichkeit hat an einem Abend die bisher selbst in den betreffenden Kreisen noch nicht erdrie Summe von einer halben Million Mark verloren.

* Nicht kürzen! Eine Berliner Firma hatte vor Jahresfrist eine Kiste mit künstlichen Blumen und Federn nach Brunn abgeschickt, welche dort niemals angekommen war.

Wetterausblick für den 20. Sept. Langsam aufklärernd, vorwiegend trocken, wärmer.

Die Spur gekommen, welche in verschiedenen Gütermagazinen österreichischer Eisenbahnstationen, so z. B. in Mäglitz, Cottau, Littau u. s. w. in raffinirtester Weise Diebstähle verübte.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Badnang den 19. Septbr. Die Zufuhr zum heutigen Viehmarkt war trotz der regnerischen Witterung wieder eine starke.

Landesbroutenbüsse.

Stuttgart den 18. Sept. Kalt, neblig und naß war die verfloßene Woche, so daß von den noch im Freien befindlichen Resten der Ernte, Haber, Bohnen und Weizen nichts trocken geborgen werden konnte.

Frankfurter Goldkurs vom 19. Septbr. 20 Frankenstücke 18 21-25 Englische Sovereigns 20 35-40

Stottesdienst der Parochie Badnang am Matthäus-Feiertag den 21. Sept. Predigt: Herr Dehn Kalkreuter. Wetterausblick für den 20. Sept.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 114. Samstag den 23. September 1882. 51. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf.

Amthliche Bekanntmachungen.

R. Amtsgesicht Badnang. Testaments-Gröfßnung.

Der am 11. August d. J. verstorbene Gottlieb Ruoff, Weber u. Wittwer in Zell, Gemeinde Reichenberg, hat in seinem gemeinschaftlich mit seiner verstorbenen Ehefrau errichteten, an seinem äußeren Mangel leidenden Testament vom 8. April 1876 die Tochter des Ludwig Schlichenmaier, Bauers in Oppenweiler, — Pauline Schlichenmaier — zur Alleinerbin eingesetzt.

R. Amtsgesicht Badnang. Öffentliche Ladung.

Der 31 Jahre alte Zimmermanns-Geselle Carl Christian Bod von Oppenweiler, zuletzt daselbst wohnhaft, wird angeklagt, er sei als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubnis ausgewandert, indem er den vom Bezirkskommando Hall ihm bis 30. Juli 1882 ertheilten Urlaub nach Amerika weder verlängern ließ, noch von da zurückkehrte.

R. Amtsgesicht Badnang. Aufforderung.

Die hiesigen steuerpflichtigen Einwohner werden hiemit aufgefordert, ihre pro II. Quartal — 30. Septbr. 1882 — versfallene Staats- und Gemeindesteuer von heute ab innerhalb 10 Tagen an die Stadtpflege zu entrichten.

R. Amtsgesicht Badnang. Aufforderung.

Die hiesigen steuerpflichtigen Einwohner werden hiemit aufgefordert, ihre pro II. Quartal — 30. Septbr. 1882 — versfallene Staats- und Gemeindesteuer von heute ab innerhalb 10 Tagen an die Stadtpflege zu entrichten.

R. Amtsgesicht Badnang. Aufforderung.

Die hiesigen steuerpflichtigen Einwohner werden hiemit aufgefordert, ihre pro II. Quartal — 30. Septbr. 1882 — versfallene Staats- und Gemeindesteuer von heute ab innerhalb 10 Tagen an die Stadtpflege zu entrichten.

R. Amtsgesicht Badnang. Aufforderung.

Die hiesigen steuerpflichtigen Einwohner werden hiemit aufgefordert, ihre pro II. Quartal — 30. Septbr. 1882 — versfallene Staats- und Gemeindesteuer von heute ab innerhalb 10 Tagen an die Stadtpflege zu entrichten.

R. Amtsgesicht Badnang. Aufforderung.

Die hiesigen steuerpflichtigen Einwohner werden hiemit aufgefordert, ihre pro II. Quartal — 30. Septbr. 1882 — versfallene Staats- und Gemeindesteuer von heute ab innerhalb 10 Tagen an die Stadtpflege zu entrichten.

R. Amtsgesicht Badnang. Aufforderung.

Die hiesigen steuerpflichtigen Einwohner werden hiemit aufgefordert, ihre pro II. Quartal — 30. Septbr. 1882 — versfallene Staats- und Gemeindesteuer von heute ab innerhalb 10 Tagen an die Stadtpflege zu entrichten.

R. Amtsgesicht Badnang. Aufforderung.

Die hiesigen steuerpflichtigen Einwohner werden hiemit aufgefordert, ihre pro II. Quartal — 30. Septbr. 1882 — versfallene Staats- und Gemeindesteuer von heute ab innerhalb 10 Tagen an die Stadtpflege zu entrichten.

R. Amtsgesicht Badnang. Aufforderung.

Die hiesigen steuerpflichtigen Einwohner werden hiemit aufgefordert, ihre pro II. Quartal — 30. Septbr. 1882 — versfallene Staats- und Gemeindesteuer von heute ab innerhalb 10 Tagen an die Stadtpflege zu entrichten.

Winnenthal, K. Heil- und Pflanz-Anstalt. Kellerobst. Wir kaufen 60—70 Centner gebrochene Äpfel in größeren oder kleineren Partien und bitten um gefällige Zusendung von Mustern mit Angabe des Preises, in welchem die freie Lieferung in die Anstalt inbegriffen sein muß.

am Montag den 25. Sept., Mittags 1 Uhr, in hiesigem Rathhaus von Martini 1882 bis 1. Januar 1883 verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden. Den 18. Septbr. 1882. Schulttheißenamt. Kurz.

am Montag den 25. Sept. 1882, Vormittags 9 Uhr, kommt auf dem Rathhaus in Ebersberg im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf: 1 noch brauchbarer Dvalofen sammt Rohr und Stein, 1 Hopfen-Eisen, 1 Stangenzieher, 1 Baumsäge, 1 Spannsäge, 2 Hobel und eine Partie Mafelatur, worunter einige Jahrgänge Staatsanzeiger.

am Montag den 25. d. M., Vormittags 9 Uhr, zu letztemal im öffentlichen Aufstreich auf dem Rathhause hier zum Verkauf, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 21. Sept. 1882. Verwalter Schupp.

am Montag den 25. d. M., Vormittags 9 Uhr, im öffentlichen Aufstreich verpachtet, wozu Liebhaber auf das Rathhaus eingeladen werden. Den 22. Sept. 1882. Schulttheißenamt.

am Montag den 26. Sept. d. J., Vormittags 9 Uhr, im öffentlichen Aufstreich verpachtet, wozu Liebhaber auf das Rathhaus eingeladen werden. Den 22. Sept. 1882. Schulttheißenamt.

am Montag den 26. d. M., Vormittags 2 Uhr, wird die Winter-schafweide auf hiesigem Rathhaus in öffentlicher Versteigerung vergeben. Den 21. Sept. 1882. Gemeinderath. Rieger.

am Montag den 26. d. M., Vormittags 2 Uhr, wird die Winter-schafweide auf hiesigem Rathhaus in öffentlicher Versteigerung vergeben. Den 21. Sept. 1882. Gemeinderath. Rieger.

am Montag den 26. d. M., Vormittags 2 Uhr, wird die Winter-schafweide auf hiesigem Rathhaus in öffentlicher Versteigerung vergeben. Den 21. Sept. 1882. Gemeinderath. Rieger.

am Montag den 26. Sept. d. J., Vormittags 11 Uhr, zur Verpachtung. Liebhaber sind eingeladen. Den 19. Sept. 1882. Schulttheißenamt. Bohn.

am Montag den 26. Sept. d. J., Vormittags 11 Uhr, zur Verpachtung. Liebhaber sind eingeladen. Den 19. Sept. 1882. Schulttheißenamt. Bohn.

am Montag den 26. Sept. d. J., Vormittags 11 Uhr, zur Verpachtung. Liebhaber sind eingeladen. Den 19. Sept. 1882. Schulttheißenamt. Bohn.

am Montag den 26. Sept. d. J., Vormittags 11 Uhr, zur Verpachtung. Liebhaber sind eingeladen. Den 19. Sept. 1882. Schulttheißenamt. Bohn.

am Montag den 26. Sept. d. J., Vormittags 11 Uhr, zur Verpachtung. Liebhaber sind eingeladen. Den 19. Sept. 1882. Schulttheißenamt. Bohn.

am Montag den 26. Sept. d. J., Vormittags 11 Uhr, zur Verpachtung. Liebhaber sind eingeladen. Den 19. Sept. 1882. Schulttheißenamt. Bohn.

am Montag den 26. Sept. d. J., Vormittags 11 Uhr, zur Verpachtung. Liebhaber sind eingeladen. Den 19. Sept. 1882. Schulttheißenamt. Bohn.

am Montag den 26. Sept. d. J., Vormittags 11 Uhr, zur Verpachtung. Liebhaber sind eingeladen. Den 19. Sept. 1882. Schulttheißenamt. Bohn.

CHOCOLAT Buchard. Vereinigt vorzüglichste Qualität mit mäßigem Preise. Niederlage in Badnang bei Gg. Gebhardt, Conditör.